

.....

Verwaiste Eltern Laupheim / Illertal / Biberach

Selbsthilfegruppe für Mütter und Väter,
die um ihr verstorbenes Kind trauern

.....

Es fällt schwer, sich nach dem Tod eines Kindes im gewohnten Lebensraum zurechtzufinden.

Dieser erscheint fremd und schmerzhaft.

Das kann auch noch lange nach dem Verlust eines Kindes unabhängig von der Todesursache und dem Alter des verstorbenen Kindes so sein.

Die Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern will Hoffnung und Mut machen.

Sie will aufzeigen, dass ein eigenes Überleben und Weiterleben trotz der Trauer um das verstorbene Kind möglich ist.

Die Fähigkeit von uns Menschen zur Trauer ist auch eine Kraft, die als Chance für einen Neubeginn gesehen werden kann.

Sie ermöglicht – nicht nur für das verstorbene Kind – einen neuen Platz im Leben zu finden.

.....

Die Selbsthilfegruppe ist konfessionsunabhängig und trifft sich einmal im Monat in Zyklen von je sechs Terminen.

Jeweils Dienstag von 20:00 bis 21:30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus Oberholzheim – direkt neben der von weitem sichtbaren Kirche – Turmstraße 3, 88480 Achstetten-Oberholzheim.

Es handelt sich um eine geschlossene Gesprächsgruppe.

Dies bedeutet, dass es sich um eine feste Teilnehmerzahl handelt und keine neuen Mütter oder Väter während eines Zyklus hinzukommen können.

Danach hat man die Wahl, ob man an einem weiteren Zyklus teilnehmen möchte oder nicht.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Dr. Norbert Nitsche

Mail norbert.nitsche@email.de

Telefon 0152 54763447

.....

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband verwaister Eltern und trauernder Geschwister (www.veid.de) und dem Arbeitskreis trauernder Eltern und Geschwister in Baden-Württemberg (www.atteg-bw.de) mit freundlicher Unterstützung durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten der evangelischen Kirchengemeinde Oberholzheim.